

RUNDER TISCH

**Herausforderungen und Chancen bei  
der Einführung plurilingualer Ansätze  
in Kontexten, in denen alte und  
neue Formen der Mehrsprachigkeit  
aufeinandertreffen**

5. Dezember 2023, 16:30 Uhr  
Eurac Research, Drususallee 1, Bozen  
nur in Präsenz



Mehr als 2.400 Schülerinnen und Schüler in Südtirol haben sich zwischen 2013 und 2018 am Projekt "Sprachenvielfalt macht Schule" beteiligt. 34 Prozent von ihnen haben angegeben, abgesehen von Deutsch, Italienisch und Südtiroler Dialekt noch mindestens eine weitere Sprache zu beherrschen. Albanisch, Farsi, Punjabi und Sardisch sind nur einige der Sprachen, die im Repertoire der Teilnehmenden auftauchen. Die Daten zeigen, dass sich Mehrsprachigkeit in Südtiroler Schulklassen nicht mehr auf die Amts- und in der Schule unterrichteten Sprachen – Deutsch, Italienisch, Ladinisch und Englisch – beschränkt. Die neue Mehrsprachigkeit hat globale Dimensionen und stellt Südtirol vor neue Herausforderungen, ähnlich wie in anderen mehrsprachlichen Kontexten auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene davor.

In welchem Verhältnis stehen nun alte und neue Formen der Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer? Welchen Herausforderungen muss sich das Südtiroler Bildungswesen stellen, wenn es alle in der Region vertretenen Sprachen fördern will – egal ob Deutsch oder Urdu? Was kann die Forschung beitragen, um die Lehrenden dabei zu unterstützen, alle Sprachen im Schulalltag einzubeziehen? Und wie sieht es mit den Lehrkräften selbst aus? Das sind einige der Fragen, die wir beim von Eurac Research organisierten Runden Tisch „Herausforderungen und Chancen bei der Einführung plurilingueller Ansätze in Kontexten, in denen alte und neue Formen der Mehrsprachigkeit aufeinandertreffen“ diskutieren wollen.

Der Runde Tisch findet im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Projekts "A lezione con più lingue/ A scora cun de plü lingac/ Sprachenvielfalt macht Schule" (SMS 2.0) statt, das vom Institut für Angewandte Sprachforschung, Eurac Research, mit dem Ziel initiiert wurde, die sprachliche Heterogenität in den Schulklassen zu erkennen, aufzuwerten und zu fördern.

*Moderation:* **Andrea Abel**, Leiterin des Instituts für Angewandte Sprachforschung von Eurac Research

Es diskutieren:

- **Paola Cason**. Lehrerin, Mittelschule A. Egger Lienz (Bozen).
- **Flavia Lardschneider**. Coordinadëssa, Zënter de competënza Includiun y Consulënza ladina.
- **Raffaella Lauria**. Dirigente scolastica, Istituto Pluricomprendivo Vipiteno Alta Val D'Isarco.
- **Inge Niederfriniger**. Leiterin, Referat Migration – Sprachenzentren, Deutsche Bildungsdirektion.
- **Lorella Saccoman**. Insegnante e fiduciaria, Scuola Primaria A. Langer (Bolzano).
- **Ruth Videsott**. Docente, Facoltà di Scienze della Formazione - Freie Universität Bozen/Libera Università di Bolzano.

Ohne Simultanübersetzung.

**Für Informationen:**

Eurac Research  
Institut für Angewandte Sprachforschung  
T: +39 0471 055 100  
[sms.info@eurac.edu](mailto:sms.info@eurac.edu)